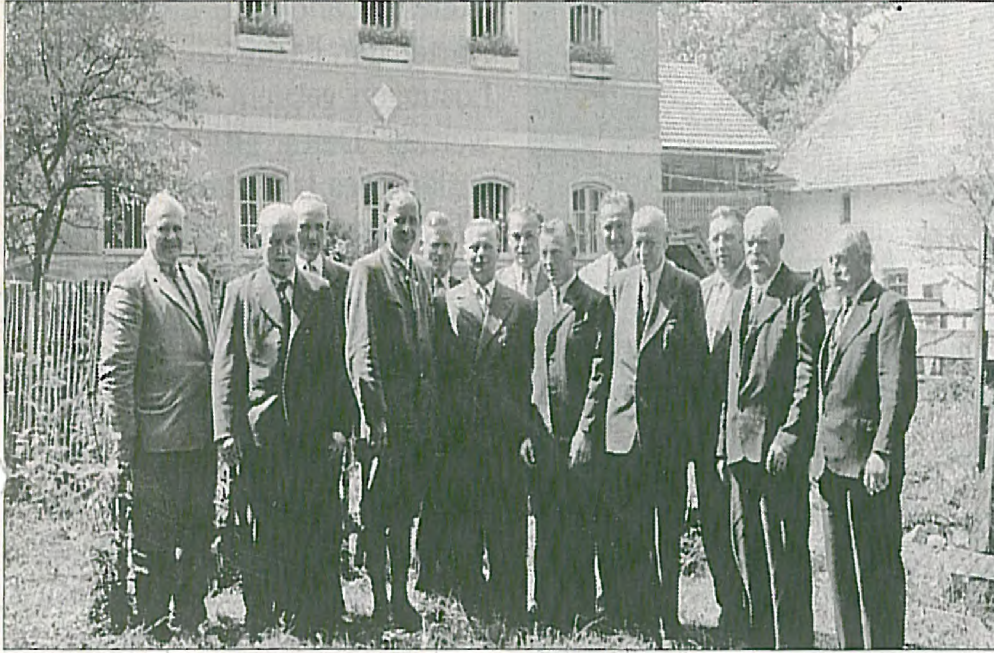


Gartler weisen eine lange Tradition auf

100-Jahr-Feier des Vereins am kommenden Sonntag – Obstschau geboten



Vor dem Bichler-Hof in Haarbach versammelten sich 1957 die Ehrengäste der 50-Jahr-Feier des Obst- und Gartenbauvereins. (Foto: Sepp Goß)

Haarbach (red). Seit bereits 100 Jahren sind die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins der Tradition der Ortsverschönerung mit Verwertung heimischer Früchte und Gemüse-Sorten verpflichtet. Am kommenden Sonntag feiern die Gartler ihr Jubiläum mit einem bunten Programm.

Zehn Männer hatten sich 1907 zusammengefunden mit dem Ziel, den Obst- und Gartenbau zu fördern. Gründer im Gasthaus Huberwirt in Haarbach war der damalige Volksschullehrer Josef Trollmann, der als guter Vortragsredner galt und auch gleich zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Legendar ist der von ihm geprägte Wahlspruch: „Auf leeren Raum pflanz einen Baum und pfleg ihn fein, er trägt dir's ein.“

Den fachlichen Erklärungen bei den Versammlungen folgten sofort auch praktische Unterweisungen in den Gärten der Mitglieder, die dabei erlernten, wie man Baumkronen auslichtet und wor-

auf beim Umpfropfen zu achten ist. Das während des Ersten Weltkriegs stark beeinträchtigte Vereinsleben erlebte danach durch Kurse für Obstbaumschnitt und Veredelungen rasch eine neue Blüte. Die verbesserte Zubereitung von Gärmost, im Holzland als Haustrunk heimisch, spielte eine große Rolle, ebenso wie die Konservierung von Obst und Gemüse. 1937 wurde eine Obstsammlung in Haarbach und Wolfkirchen eingerichtet.

Einen weiteren schmerzhaften Einschnitt in der Vereinsgeschichte bedeutete der Zweite Weltkrieg. 1945 richtete Josef Rasch die Gemeinschaft der Gartler wieder auf. Neun Jahre später bestimmten die Mitglieder Xaver Schwarz aus Zell zum ersten Vorsitzenden. Unter seiner Führung nahm der Verein einen starken Aufschwung und feierte 1957 das 50-jährige Bestehen – unter anderem mit einem Blumenschmuckwettbewerb, dessen erster Preis an

Rosa Wimschneider ging. Neben dem Obstbau galt das Augenmerk auch dem vermehrten Gemüse-Anbau und der Ausweitung des Blumenschmucks. Hinzu kam im Lauf der Jahre die Aufgabe, den Garten als Erholungsraum zu gestalten. Dazu holt sich der Verein qualifizierte Referenten, die sich über das rege Interesse an ihren Ausführungen stets sehr freuen.

Für die Zukunft hat sich der Obst- und Gartenbauverein Haarbach vorgenommen, den Anbau und die Verwendung von Heil- und Gewürzkräutern zu fördern. Baumschnitt und Veredelung sollen auch weiterhin einen festen Platz bei den Aktivitäten einnehmen. Zum Kennenlernen neuer Gewächse aller Art sollen Fahrten zu Gartenausstellungen und Diavorträge angeboten werden.

Von seiner besten Seite präsentieren will sich der Verein natürlich bei seiner Jubiläumsfeier am kommenden Sonntag zum Erntedankfest. Los geht es mit dem Empfang der Ehrengäste und Mitglieder um 9.15 Uhr beim Gasthaus Hasenberger zur Aufstellung des gemeinsamen Kirchenzugs. Um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Haarbach. Anschließend ziehen alle Teilnehmer zurück zum Gasthaus Hasenberger, wo nach der Begrüßungsansprache des ersten Vorsitzenden Franz Scheuer gegen 12 Uhr das Mittagmahl eingenommen wird. Gegen 13 Uhr folgen die Grußworte der Ehrengäste, danach Ehrungen treuer und verdienter Mitglieder mit gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Ab 14 Uhr gibt es eine Obstschau. Der Eintritt ist frei.